

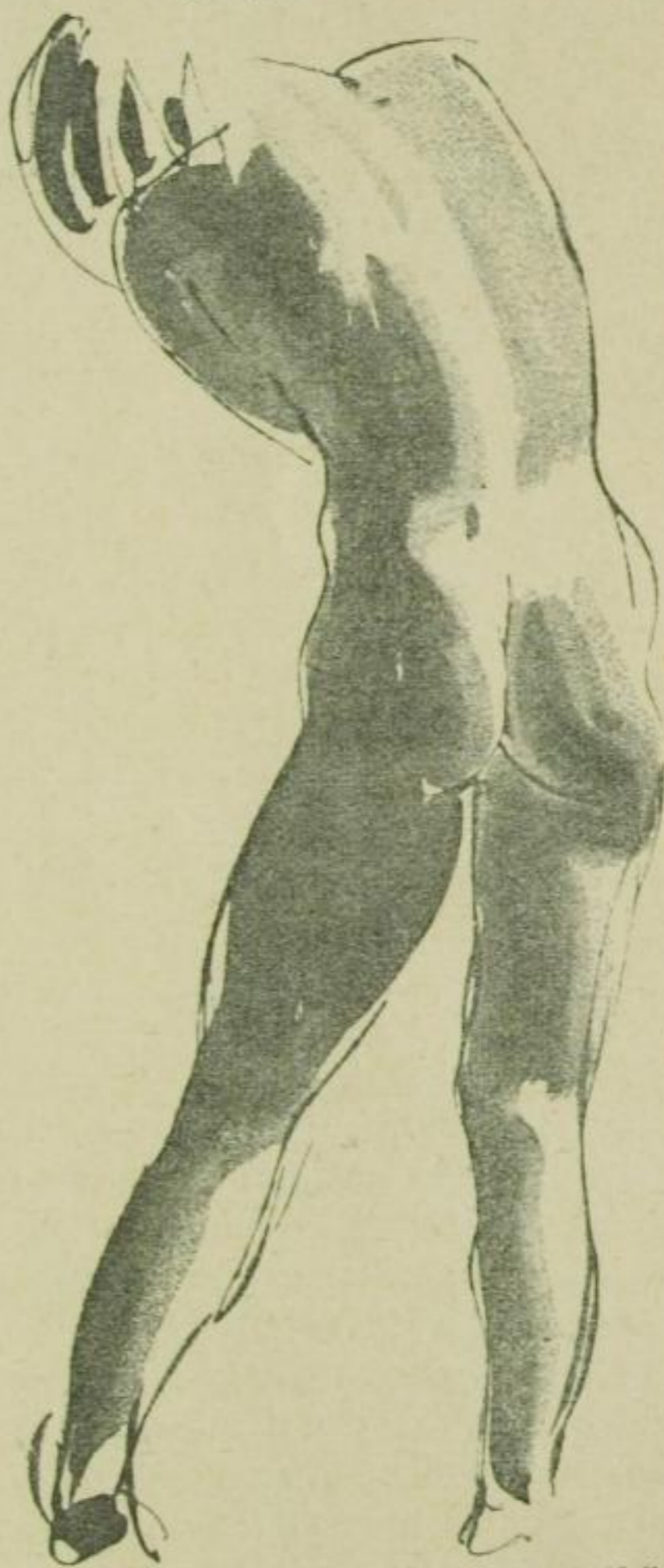
sie auferlegt, sind für ihn zu einem Instinkt geworden, der ebenso mächtig ist wie der sexuelle und der Erhaltungstrieb. (Das war die alte These Trotters.) 2. Durch künstliche Rückkehr zu einem nur sinnlichen Leben haben sich bei den Menschen Verdrängungen des Schamgefühls gebildet, die ebenso unangenehm und gefährlich sind, wie es früher die Wunschverdrängungen waren. 3. Man kann eine große Anzahl nervöser Kranken heilen, indem man ihnen dieses geheime Schamgefühl ins Bewußtsein ruft und sie veranlaßt, ihm zu gehorchen. Schmidt hat, gestützt auf diese These, zahlreiche psychoanalytische Beispiele vorgeführt, die das Vorhandensein verdrängter sozialer Elemente enthüllten.

Seine Lehre, die Schmidtismus genannt wurde, hatte einen großen Erfolg, besonders in den angelsächsischen Ländern, wo sie mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wortschatzes es ermöglichte, Gefühle und Skrupeln einzugestehen, die lange Zeit hindurch verboten waren. Seit 1959 gibt es an der Universität in New York ausgezeichnete Vorlesungen über Schmidtismus. Das psychoanalytische Schmidtsche Institut in Baltimore wurde im darauffolgenden Jahr eingeweiht zur Heranbildung Schmidtscher Mediziner. 1960 kam Doktor Schmidt selbst nach Amerika und wurde von den Studenten und Kranken begeistert empfangen.

Die glückliche Auswirkung des Schmidtismus wurde bald deutlich. Die Eheleute, die Tugendhaften und die Normalen wurden nicht länger mehr feindlich behandelt, sie verloren ihr scheues Geben und ihr verstörtes Aussehen, das sie schon jahrelang besaßen. Die Kurve der Fälle von sexuellem Wahnsinn, die wieder in beunruhigender Weise gestiegen war, sank. Diese Periode (die Professor Mäle die „Periode der Umwertung der Werte“ nannte) erstreckt sich ungefähr von 1960 bis 1975.

Heute, im Jahre 1992 läßt es sich nicht mehr verleugnen, daß ihrerseits die Schmidtsche Reaktion zu weit gegangen ist. Ein neuer Puritanismus, noch aggressiver als der alte, will unser Tun und Denken kontrollieren. Wo ist der Freud, wo ist der noch unbekannte Schmidt, der uns von diesem Dämon befreit?

*(Deutsch von Lissy Radermacher.)*



Georg Kolbe